



# **SCHILDDRÜSE 2019**

# **HENNING-Symposium**

Heidelberg 10. – 12. Okt. 2019

## **24. Konferenz über die menschliche Schilddrüse**

Schilddrüse und Autoimmunität

Programm

**Präsident: Priv.-Doz. Dr. med. Joachim Feldkamp, Bielefeld**

Die Veranstaltung wird CME zertifiziert (Do-Sa) mit voraussichtlich 21 Punkten.





# Allgemeine Hinweise

- Präsident:** Priv.-Doz. Dr. med. Joachim Feldkamp, Bielefeld
- Programmkomitee:** Prof. Dr. Dr. med. D. Führer, Essen  
Prof. Dr. med. F. Verburg, Marburg  
Prof. Dr. med. K. Lorenz, Halle  
Prof. Dr. med. H.-J. Schneider, München  
Prof. Dr. med. P. Goretzki, Berlin  
Dr. med. M. Haring, Sanofi-Aventis Deutschland GmbH, Berlin
- Tagungsort:** Hörsaal der Chemischen Institute der Universität Heidelberg  
Im Neuenheimer Feld 252  
69120 Heidelberg  
Telefon: 06221/54-1
- Teilnahmegebühr:** **Die Symposiumsgebühr beträgt € 180,- (Do-Fr) (inkl. Symposiumsband).**  
**Die Rechnungsstellung erfolgt nach Anmeldung.**  
**Die Anmeldung ist erst wirksam nach Zahlungseingang.**  
**Die Samstagsveranstaltung ist kostenfrei.**
- Anmeldung:** [www.infoline-schilddruese.de](http://www.infoline-schilddruese.de)  
Heidelberg Kongressanmeldung



# Wissenschaftliche Fortbildungsveranstaltung in Zusammenarbeit mit

der **Sektion Schilddrüse der Deutschen Gesellschaft für Endokrinologie**

unter Beteiligung des **Ausschusses Schilddrüse der Deutschen Gesellschaft für Nuklearmedizin**

der **Chirurgischen Arbeitsgemeinschaft Endokrinologie – CAEK – der Deutschen Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie**

und der **Sektion Angewandte Endokrinologie der Deutschen Gesellschaft für Endokrinologie**

und **Sanofi-Aventis Deutschland GmbH**

mit Gelegenheit zur Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse  
im Hörsaal der Chemischen Institute der Universität Heidelberg.

## **Schilddrüse und Autoimmunität**

Autoimmunerkrankungen der Schilddrüse sind verantwortlich für den größten Teil der Funktionsstörungen der Schilddrüse. Der Morbus Basedow ist heute häufiger als die autonome Funktionsstörung und die Autoimmunthyreoiditis ist die häufigste Ursache für eine erworbene Unterfunktion der Schilddrüse. Neben der genetischen Prädisposition spielen Einflüsse der Umwelt und bisher nicht bekannte Faktoren eine Rolle bei der Entstehung dieser Erkrankungen der Schilddrüse.

Eine Reihe von weiteren Autoimmunerkrankungen, Erkrankungen aus dem rheumatischen Formenkreis und chronisch entzündliche Darmerkrankungen sind mit den Autoimmunerkrankungen der Schilddrüse assoziiert. Das papilläre Schilddrüsenkarzinom tritt etwas häufiger bei Patienten mit Hashimoto-Thyreoiditis auf. Schilddrüsenkarzinome bei Patienten mit Morbus Basedow können einen aggressiveren Verlauf nehmen. Die Interaktion von Organfunktionen, Tumorzellen und Immunsystem ist Gegenstand weltweiter Forschung mit Implikationen für die tägliche Praxis. Die Endokrine Orbitopathie beim Morbus Basedow ist ein klassisches Beispiel für den interdisziplinären Ansatz in Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen der Schilddrüse.

Gemeinsam mit Ihnen möchten Experten der unterschiedlichen Fachdisziplinen die neuen Entwicklungen im Verständnis des Zusammenhanges von Autoimmunität und Schilddrüse diskutieren.

Ich freue mich, Sie in Heidelberg zu begrüßen!

Ihr Priv.-Doz. Dr. med. Joachim Feldkamp  
Tagungspräsident

## Session 1: Grundlagen bei Autoimmunerkrankungen der Schilddrüse

Vorsitz: *M. Grußendorf/Halblech, P. Goretzki/Berlin*

<b>09:00</b>	Begrüßung	<i>J. Feldkamp/ Bielefeld</i>
<b>09:10</b>	Epidemiologie von Autoimmunerkrankungen der Schilddrüse	<i>H. Völzke/ Greifswald</i>
<b>09:35</b>	Genetik von Autoimmunerkrankungen der Schilddrüse	<i>K. Badenhoop/ Frankfurt/M.</i>
<b>10:05</b>	Umwelteinflüsse bei Autoimmunerkrankungen der Schilddrüse (Vitamin D, Rauchen, Alkohol)	<i>St. Scharla/ Bad Reichenhall</i>
<b>10:25</b>	Jod und Autoimmunerkrankungen der Schilddrüse	<i>S. Allelein/ Düsseldorf</i>
<b>10:40</b>	Pause	

## Session 2: Diagnostik und Therapie der Autoimmunthyreoiditis

Vorsitz: *F. Grünwald/Frankfurt/M., J. Bojunga/Frankfurt/M.*

<b>11:10</b>	Sonographie bei Autoimmunerkrankungen der Schilddrüse	<i>J. Bojunga/ Frankfurt/M.</i>
<b>11:30</b>	Szintigraphie bei Autoimmunerkrankungen der Schilddrüse	<i>R. Görges/ Duisburg</i>
<b>11:50</b>	Antikörperbestimmung bei Autoimmunerkrankungen der Schilddrüse	<i>J. Kratzsch/ Leipzig</i>
<b>12:10</b>	Freier Vortrag: T3-vermittelte Vasodilatation ist ein Effekt nicht kanonischer Schilddrüsenhormonrezeptor $\alpha$ Wirkung	<i>D. Geist/ Essen</i>
<b>12:20</b>	Freier Vortrag	<i>N.N.</i>
<b>12:30</b>	Medikamentöse Therapie bei Hashimoto-Thyreoiditis – nur T4 oder auch T3/T4 ???	<i>V. Köhler/ München</i>
<b>12:50</b>	Selen bei Autoimmunthyreoiditis	<i>R. Gärtner/ München</i>
<b>13:10</b>	Mittagspause	

**Session 3: Autoimmunthyreoiditis – individualisiertes Vorgehen***Vorsitz: F. Raue/Heidelberg, W. Karges/Aachen*

<b>14.10</b>	Autoimmunerkrankungen der Schilddrüse bei Kindern	<i>H. Krude/ Berlin</i>
<b>14.30</b>	Benötigen wir altersspezifische TSH-Normbereiche für Erwachsene?	<i>C. Bollheimer/ Aachen</i>
<b>14.50</b>	Medikamenteninduzierte Autoimmunerkrankungen der Schilddrüse	<i>W. Karges/ Aachen</i>
<b>15.10</b>	Autoimmunthyreopathie bei Schwangeren	<i>K. Frank-Raue/ Heidelberg</i>
<b>15.30</b>	Freier Vortrag: Szintigraphie bei Hypothyreose	<i>A. Stahl/ Augsburg</i>
<b>15.40</b>	Patientenperspektive	<i>N.N.</i>
<b>15.55</b>	Pause	

**Session 4: Autoimmunthyreoiditis – Nicht nur die Schilddrüse?***Vorsitz: A. Eckstein/Essen, O. Janßen/Hamburg*

<b>16.20</b>	Hashimoto-Enzephalitis – Fakt oder Mythos?	<i>R. Kollmar/ Darmstadt</i>
<b>16.40</b>	Autoimmunthyreoiditis und Polyzystisches Ovarsyndrom	<i>O. Janßen/ Hamburg</i>
<b>17.00</b>	Freier Vortrag	<i>N.N.</i>
<b>17.10</b>	Freier Vortrag	<i>N.N.</i>
<b>17.20</b>	Endokrine Orbitopathie – nicht nur bei M. Basedow?	<i>A. Eckstein/ Essen</i>
<b>17.35</b>	Assoziierte Autoimmunerkrankungen / Polyglanduläre Autoimmunerkrankungen	<i>D. Graf/ Lüneburg</i>
<b>17.50</b>	Ende	

## Session 1 Morbus Basedow

*Vorsitz: T. Musholt/Mainz, M. Kreissl/Magdeburg*

<b>09:00</b>	TRAK: Welchen Assay brauchen wir?	<i>M. Schott/ Düsseldorf</i>
<b>09:20</b>	Hashitoxikose – Eine relevante Entität?	<i>M. Schmidt/ Köln</i>
<b>09:35</b>	Therapie mit Thyreostatika – Nutzen und Risiko	<i>M. Beyer/ Nürnberg</i>
<b>09:55</b>	Radiojodtherapie bei Morbus Basedow	<i>M. Kreissl/ Magdeburg</i>
<b>10:15</b>	Operative Therapie bei Morbus Basedow	<i>T. Musholt/ Mainz</i>
<b>10:45</b>	Pause	

## Session 2 Knoten und Autoimmunerkrankungen

*Vorsitz: Th. Steinmüller/Berlin, M. Schott/Düsseldorf*

<b>11:15</b>	Struma nodosa bei Autoimmunerkrankung – Karzinomrisiko?	<i>M. Dietlein/ Köln</i>
<b>11:35</b>	Papilläres Schilddrüsenkarzinom und Autoimmunthyreoiditis – gibt es einen Link?	<i>M. Schott/ Düsseldorf</i>
<b>11:55</b>	Schilddrüsenkarzinom bei Morbus Basedow – Eine besondere Herausforderung?	<i>K. Lorenz/ Halle</i>
<b>12:15</b>	Maternal Thyroid Hormone is Required for Parvalbumin Neurone Development in the Anterior Hypothalamic Area Freier Vortrag	<i>L. Harder/ Lübeck</i>
<b>12:25</b>	Endokrine Orbitopathie – Operative Therapiemöglichkeiten	<i>M. Schittkowski/ Göttingen</i>
<b>12:45</b>	Mittagspause	



### Session 3 Neues aus Studien und Forschung

Vorsitz: *M. Luster/Marburg, Ch. Spitzweg/München*

<b>13:45</b>	Definition of the radioiodine-refractory thyroid carcinoma	<i>D. van Nostrand/ Washington, D.C.</i>
<b>14:10</b>	Radiojodrefraktäres Schilddrüsenkarzinom Aktueller Stand der Therapie mit Tyrosinkinaseinhibitoren	<i>Ch. Spitzweg/ München</i>
<b>14:30</b>	Neues zur Radiojodtherapie beim Schilddrüsenknoten	<i>J. Nagarajah/ Nijmegen</i>
<b>14:50</b>	Freier Vortrag: Tyrosinkinaseinhibitoren: Erfahrungen mit Therapiepausen	<i>T. Brandenburg/ Essen</i>
<b>15:00</b>	Freier Vortrag: Medulläres Schilddrüsenkarzinom: Neue RET Mutationen	<i>A. Mathew/ Essen</i>
<b>15:10</b>	Deutsche S3-Leitlinien beim Schilddrüsenkarzinom: Wie weit sind wir?	<i>A. Bockisch/ Essen</i>
<b>15:25</b>	Pause	

### Session 4 Probleme bei der Therapieeinstellung

Vorsitz: *H.J. Schneider/München, S. Karger/Leipzig*

<b>15:55</b>	Schilddrüsenhormonsubstitution – Einfluss von Ernährung, Medikamenten und Zeitpunkt der Medikamenteneinnahme	<i>S. Karger/ Leipzig</i>
<b>16:15</b>	Freier Vortrag: TIRADS-Klassifikation bei Nachweis von Knoten im Rahmen einer Autoimmunerkrankung der Schilddrüse	<i>J. Fernandez Sanchez/ Stuttgart</i>
<b>16:25</b>	Hyperthyreose und Kinderwunsch	<i>B. Quadbeck/ Düsseldorf</i>
<b>16:45</b>	Zusammenfassung der Tagungs-Highlights	<i>J. Feldkamp/ Bielefeld</i>
<b>17:00</b>	Ende – Verabschiedung	

**Thyreologie interdisziplinär**  
**Schilddrüsenkasuistiken interaktiv****Vorsitz: P. Nawroth/Heidelberg**

<b>09:00</b>	Begrüßung	<i>P. Nawroth/ Heidelberg</i>
<b>09:15</b>	„Highlights“ Schilddrüse 2019	<i>J. Feldkamp/ Bielefeld</i>
<b>09:30</b>	Vorstellung Fall 1: Patientin mit Struma und Lumbago	<i>S. Kopf/ Heidelberg; N.N.</i>
<b>10:15</b>	Vorstellung Fall 2: Halsschmerzen und reduzierter Allgemeinzustand Flip-Flop-Phänomen	<i>C. Kasperk/ Heidelberg, S. Schimmack/ Heidelberg, M. Röhrich/ Heidelberg</i>
<b>11:00</b>	Vorstellung Fall 3: Patient mit Leistungsabfall und Hypoglykämie	<i>L. Kihm/ Heidelberg, S. Mundiyanapurath/ Heidelberg</i>
<b>11:45</b>	Vorstellung Fall 4: Patient mit Herzstolpern und Abgeschlagenheit	<i>D. Pfaff/ Heidelberg, R. Kirschenlohr/ Heidelberg, D. Czock/ Heidelberg</i>
<b>12:30</b>	Abschlussquiz	<i>C. Kasperk/ Heidelberg</i>
<b>13:00</b>	Verabschiedung	<i>P. Nawroth/ Heidelberg</i>



